



Zwei Kirchgemeinden wollen zusammen in die Zukunft gehen

Gedankenstrich

«Wenn der
Wind des
Wandels
weht, bauen
die einen
Mauern und
die anderen
Windmüh-
len.»

(chinesisches Sprichwort)

Kirche im Wandel

Christine Hüttner | Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Lufingen wurde 2017 weiter vertieft. In dieser Beziehung stünde einem Zusammenschluss nichts mehr im Wege.

Im Jahr 2017 haben wir im Projekt KirchGemeindePlus einen entscheidenden Punkt erreicht. Am 3. April fanden in beiden Gemeinden ausserordentliche Kirchgemeindeversammlungen statt. In Embrach trafen sich erfreulicherweise 117 Stimmberechtigte in der Kirche und folgten somit unserer Einladung. Trotz skeptischer Stimmen – vor allem Finanzen und Gebäude betreffend – gab die Versammlung in einer geheimen Abstimmung mit 71 Ja zu 41 Nein grünes Licht zur Weiterverfolgung eines Zusammenschlusses beider Kirchgemein-

den per 1. Januar 2020.

So traf sich am 6. April die Co-Projektleitung, um einen Zeitplan für das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Es wurden wieder Arbeitsgruppen bestehend aus Kirchenpflegern, Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und interessierten Gemeindemitgliedern gebildet. Diese stellten, basierend auf den Vorarbeiten und den Erfahrungen der bisherigen Zusammenarbeit, für jedes Ressort Empfehlungen zuhanden der Steuerungsgruppe zusammen. Auch wurde ein neuer Name (Embrach-Oberembrach-Lufingen) und ein neues Logo (Wort-

marke) entwickelt. Anhand dieser Empfehlungen und einer Zusammenstellung sind die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses ersichtlich. Eine weitere Arbeitsgruppe erarbeitete den Zusammenschlussvertrag und die neue Kirchgemeindeordnung. Mit diesen Ergebnissen, welche in einer Broschüre zusammengefasst an der Informationsveranstaltung am 8. Mai 2018 verteilt wird, sollte es unseren Stimmbürgern nun möglich sein, am 10. Juni 2018 über den Zusammenschluss beider Kirchgemeinden zu entscheiden.

Ressort Bildung

Im Berichtsjahr gab es bei 26 Konfirmanden wiederum zwei Konfirmationssonntage. Am ersten Termin vom 7. Mai, mit ständigen Schauern, war Petrus gnädig und liess just für den Auszug aus der Kirche und das Fotoshooting die Sonne wieder scheinen.

Die Feiern gestalteten die Konfirmanden/-innen schlicht, ohne Theater/Rollenspiel und waren mehr auf Worte und Texte konzentriert. Dafür sangen sie gut und gerne. Das letzte Lied riss das Publikum am Gottesdienst vom 21. Mai mit, alle standen auf, klatschten, der Pianist Richard Secrist legte sich feurig in die Tasten und Solosängerin Lisa Gäumann, beide vom Chor Keep in Touch, begeisterte mit ihrer unterstützenden Stimme. Es war zum Ende des Gottesdienstes eine ergreifende, erhaben-festliche und gleichzeitig fröhlich-leichte Stimmung entstanden, wie man sie sich für einen Konfirmati-

onsgottesdienst nur wünschen kann.

Neues aus dem Unterricht

Seit Ende August 17 kann man die Angebote der Jungen Kirche (Juki) über die Plattform «Untipunkt» online anmelden. Gewisse Happenings waren schnell ausgebucht (z.B. Chranzen), weil jetzt zusätzlich die 5. Klässler teilnehmen. Es empfiehlt sich also, sofort nach Erhalt des Mails mit Link begehrte Happenings zu buchen.

Am 24.12.17 wurde zum ersten Mal als 2. Klass-Untigottesdienst ein Weihnachtsspiel aufgeführt (siehe Bericht im ref.lokal Nr.2/26.1.18). Die Vorbereitungen fanden während

den Unterrichtsstunden statt. Dazu kam eine Hauptprobe und eine zweite Aufführung im Alterszentrum.

Erstmals wurde der 4. Klassunterricht Ende Juni 17 mit einem gemeinsamen Ausflug aller Untikinder abgeschlossen. Auf dem Programm stand eine Führung im Grossmünster Zürich mit Turmbesteigung und eine Spurensuche zu den Wirkungsorten Zwinglis.

Erwachsenenbildung

Kirchen kino in den Sommerferien: Für Daheimgebliebene wurden am 27. Juli und 10. August die Filme «Katharina Luther» (2017) und «Worlds Apart» (2015) gezeigt. Der erste

– zum Reformationsjubiläum – berichtet über die Anfänge der protestantischen Kirche; was hiess dies damals für die Frauen. Der zweite Film verflechtet die Flüchtlingsproblematik und die wirtschaftlichen Verhältnisse in Athen anhand einer 3-Generationen-Familie, die zu sozialen Spannungen führt.

Seit vielen Jahren findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag «Frau und Lesen» statt. Eine Gruppe von aktuell 14 Frauen diskutiert über ein Buch (z. Zt. «Übrigens das Leben ist schön» von Lorenz Marti), über das Leben und Gott und die Welt.

Sonja Fluck-Hess



Konflager

Verwandlung - so oder auch so



Konfirmation

Ressort Aktuariat und Öffentlichkeitsarbeit

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen von Neuausrichtung, sei es wegen der Neubesetzung unserer Kirchenpflegevakanz, Vernehmlassung zur Teilrevision der Kirchenordnung oder die Weiterführung unseres Prozesses KirchGemeindePlus mit Lufingen.

Im Jahr 2017 fanden zwölf Kirchenpflege-Sitzungen statt und es wurden insgesamt 41 Beschlüsse gefasst. An zwei ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen wurden neben Informationen aus der Kirchenpflege durch die Stimmberechtigten auch die Jahresrechnung 2016 abgenommen und das Budget 2018 genehmigt.

Das Projekt KirchGemeindePlus erforderte zudem eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, an welcher den Kirchenpflegern Embrach-Oberembrach und Lufingen an einer Abstimmung das Mandat zur

Weiterführung der Aktivitäten für einen Zusammenschluss erteilt wurde.

So durfte ich im Rahmen von KirchGemeindePlus die Arbeitsgruppe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit leiten, um Empfehlungen für die Steuerungsgruppe und die Kirchenpflegen auszuarbeiten, wie wir als zusammengeschlossene Kirchgemeinde die Kirchgemeindeglieder informieren und unsere Anlässe publizieren wollen. Dabei legten wir Wert darauf, Bewährtes weiterzuführen und allenfalls zu ergänzen. Diverses gilt es aber auch zu ver-

einheitlichen oder anders zu integrieren.

Ausserdem arbeitete ich in der Arbeitsgruppe Kirchgemeindegliederung/Zusammenschlussvertrag mit, wo ich auch das Protokoll führte. Die Arbeit in dieser Arbeitsgruppe war sehr umfangreich, sodass wir für diese drei Sitzungen benötigten.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss unserer Kirchgemeinde mit Lufingen wurden von Kirchgemeindegliedern auch Anfragen gemäss §51 des Gemeindegesetzes gestellt. Um diese beantworten zu können, waren auch noch diver-

se Sitzungen notwendig.

Abschliessend kann ich sagen, dass 2017 für mich ein sehr arbeitsintensives Jahr war, in welchem mich der Prozess KirchGemeindePlus nochmals so viel beschäftigte wie alle anderen Pflichten als Kirchenpfleger. Auch wenn es nicht immer einfach war, so war doch die Zusammenarbeit in allen Gremien und Arbeitsgruppen stets konstruktiv und angenehm.

Für die Zukunft unserer Kirchgemeinden wünsche ich uns, dass aus dem Nebeneinander ein Mit- und Füreinander wird.

Niklaus Stutz

Ressort Gottesdienst und Verkündigung

Das kirchliche und kulturelle Leben wird in unserer Kirchgemeinde gross geschrieben. So fanden wieder verschiedene Anlässe für alle Altersgruppen statt.

Ausser den üblichen 6 Gottesdiensten in Oberembrach fanden 14 Gottesdienste nur in Embrach und 7 Gottesdienste nur in Lufingen statt. Weiter fanden 5 Gottesdienste mit Beteiligung aller Kirchgemeinden des Embrechtals statt.

Für unseren «Brot für alle»-Gottesdienst mit Suppenzmittag am 19. März, an dem auch Lufingen bei uns zu Gast war, und den Wähentagen am 21. März und 21. November haben sich wiederum zahlreiche Leute aus der Gemeinde angeboten, mitzuhelfen und Kuchen oder Wähen zu bringen. Die Alphornbläser, organisiert von Ernst Bänninger, die den «Brot für alle» – Gottesdienst musikalisch begleiteten, haben entscheidend zum Gelingen des Anlasses beigetragen. Auch für den Erntedank – Gottesdienst am 1. Oktober mit anschliessen-

dem Grill wurden zahlreiche Kuchen beige-steuert. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten für ihre Hilfe ganz herzlich bedanken. Dank euch konnten wir insgesamt Fr. 4'422.55 an «Brot für alle» überweisen.

Wiederum wurde dann auch Ostern zusammen mit der Kirchgemeinde Lufingen gefeiert. Im Vorfeld hat Simon Hauser für das Osterfrühstück mit Jugendlichen rund 100 Ostereier gefärbt und verziert. Kurz vor 6 Uhr traf sich am Ostersonntag die Gemeinde am Osterfeuer vor der Kirche Lufingen. Nach einer kurzen Feier begann dann die Wanderung mit diversen Stationen nach Embrach, wo das Frühstück schon auf sie wartete. Der Abendmahlsgottesdienst fand dann um 9:30h in der Kirche Embrach statt.

Unsere zwei Seniorennachmit-

tage waren auch wieder sehr gut besucht. Sehr unterhaltsam waren auch wieder die Beiträge unserer Senioren am 16. Februar. Am 17. September hat unser Organist Christoph Rehli ein Bettagskonzert gegeben. Er musizierte mit Urs Bösiger am Hackbrett.

Am 2. Dezember, im Anschluss an den Weihnachtsmarkt, fand ein spezielles Konzert mit dem Titel «Wort und Musik» statt. Andrea Jost las Texte zum Thema «Engel» und Christoph Rehli spielte auf der Orgel die passende Musik dazu.

Sehr stimmungsvoll waren auch unsere Adventsnachmittage. Bei Kaffee und Guetzi wurden in der festlich geschmückten Cafeteria im Kirchgemeindehaus Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt. Am 23. Dezember hat unser alljährliches «Offenes Singen» mit

dem Flötenensemble wieder viele Menschen, die gerne Weihnachtslieder singen, in die Kirche gelockt. Im Anschluss gab es auch wieder Punsch und Christstollen.

Am 24. Dezember fand traditionell unsere Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus statt. Sie wurde von unserer Katechetin Patricia Rüedi und ihren Kindern organisiert. Es ist immer schön zu sehen, dass die Feier geschätzt wird und die Gäste sich freuen, den Heiligen Abend in so grosser Runde zu feiern.

Christine Hüttner



Wähentag zu Gunsten «Brot für alle»

Ressort Diakonie / OeME (Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit)

Diakonie bedeutet dienende Begegnung von Mensch zu Mensch, zwischen Mensch und Gott. Die senkrechte und waagrechte Linie ergibt das Kreuz. Es ist das, was uns im christlichen Glauben verbindet und Kirche ausmacht!

In unserer Kirchgemeinde durften wir auch im Berichtsjahr viele gemeinschaftliche Anlässe für alle Generationen anbieten: das Bambino-Singen und den Gschichtehöck, die Heimlager-tage in den Frühlings- und Herbstferien, den Zvieritopf und das Weihnachtsmusical in Oberembrach, das Kirchen- und Schmittekafi, den Wähentag, die Advents- und Seniorennachmittage und als Höhepunkt das festliche Weihnachtsessen im Kirchgemeindehaus! Unsere Arbeit im Durchgangszentrum Embrach haben wir im Laufe des Jahres aufgegeben, da es mangels Asylsuchenden geschlossen wurde. Dafür durften wir im neueröffneten Bundesasylzentrum die Weihnachtsfeier mitgestalten.



Plauschtage

Oekumene

Die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche ist sehr erfreulich. Gemeinsam führten wir eine abwechslungsreiche Vortragsreihe zum Thema «Feu Sacré» mit einem Ausflug zum Kloster Kappel durch. Der ökumenische Weltgebetstags-gottesdienst wurde von unserem bewährten Team und Frauen aus den Philippinen eindrücklich gestaltet. Zu diesen Anlässen gehörte der gesellige Teil selbstverständlich dazu!



Oekumene Embrachertal unterwegs zum Kloster Kappel - mit Inputs von Pfr. Stefan Rathgeb

Mission und Entwicklungszusammenarbeit

Im Berichtsjahr konnten wir verschiedene Hilfswerke mit Fr. 30'500.00 unterstützen. Durch private Spenden kamen für die Weihnachtspäckliaktion in Osteuropa Fr. 740.00 zusammen.

Freiwilligenarbeit

Der Kirchenpflege und dem Mitarbeiterteam ist bewusst, dass das vielseitige Angebot nur dank dem grossen unentgeltlichen Einsatz unserer vielen



Dankesfest für unsere Freiwilligen

Freiwilligen möglich ist. Unsere aufrichtige Wertschätzung versuchten wir auch dieses Jahr an unserem fröhlichen Dankesfest mit feinem Essen zu vermitteln. Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Ursula Bürgin

Ressort Liegenschaften

Zwei kleine Projekte konnten im Laufe des Jahres verwirklicht werden:

Neben dem aussenseitigen Aufgang zum Jugendraum wurde auf der Westseite ein kleiner Anbau erstellt. Dort können nun wettergeschützt die neuen Festbankgarnituren untergestellt werden und müssen nicht wie bis anhin, mit einer Plane bedeckt, auf dem Vorplatz gelagert werden. Die Festbänke werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und finden beim «Märtbeizli» am Wochenmarkt und auch bei Freiluftaktivitäten der Kirchgemeinde Verwendung.

Beim Velostand bei der Friedhofsmauer an der Amtshausgasse wurde ein Teil mit einem verschliessbaren Verschlag versehen. Dort können nun ver-

schiedene Gerätschaften sowie Wischmaschine und Schneepflug eingestellt werden.

Dem Jahresbericht des Fledermausschutzes kann entnommen werden, dass wir in unserem Kirchturm während den Sommermonaten nun die grösste Kolonie von Grossen Mausohren im Kanton Zürich beherbergen. Die Quartierbetreuerin zählte im letzten Sommer 340 erwachsene Weibchen, das sind 40 mehr als in den vergangenen beiden Jahren. Es gelang rund 100 Fledermausweibchen, ein Junges erfolgreich aufzuziehen. Schön können wir dieser bedrohten Tierart Unterschlupf bieten!

Thomas Handloser



Verschliessbarer Verschlag



Anbau für Festbankgarnituren

Kasualien

Im Jahr 2017 wurden in unserer Kirchgemeinde die folgenden kirchlichen Handlungen durchgeführt:

Taufen	21	Trauungen	2
Konfirmationen	27	Bestattungen	40

Rechnung und Budget

ERFREULICHE JAHRESRECHNUNG 2017

Die Jahresrechnung 2017 ist mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 32'862 um rund Fr. 60'500 besser als budgetiert ausgefallen. Dies vor allem wegen höheren Steuereinnahmen aus früheren Jahren - auch von Firmen. Zudem wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen für die Sanierung der Pensionskasse (BVK) von rund Fr. 16'000 aufgelöst.

Das ausgewiesene Eigenkapital per 31.12.2017 erhöht sich um den Einnahmenüberschuss auf

Fr. 813'283.77.

Der Personalaufwand inklusive des Beitrages an die Zentralkasse der Landeskirche für die ordentlichen Pfarrstellen (von 200 Stellenprozenten bis 30.6.2020) beträgt weiterhin beinahe siebzig Prozent des gesamten Aufwandes.

Die jährlichen linearen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens belaufen sich auf 48'500 Franken (bis und mit dem Jahr 2019).

Beat Schneider

Einnahmen und Ausgaben der Kirchgemeinde in Tausend Franken für die Jahre 2016 und 2017 sowie Budgets 2017 und 2018

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Mitglieder	3'523		3'519	
Embrach	2'961		2'964	
Oberembrach	562		555	
Steuerfuss	12%	12%	12%	12%
EINNAHMEN				
Gemeindesteuern	1'077.8	1'027.0	1'131.7	1'044.4
Liegenschaftenerträge	140.1	128.5	138.8	132.4
Zinserträge	0.0	0.1	0.0	0.0
Total Einnahmen	1'217.9	1'155.6	1'270.5	1'176.8
AUSGABEN				
Gemeindeaufbau + Leitung				
Personalkosten	177.0	167.5	172.3	169.9
Behördenentschädigungen	65.2	70.0	65.7	70.0
Allg. Kosten	87.8	95.0	92.9	87.5
Gottesdienst + Verkündigung				
Personalkosten	140.8	133.4	134.6	133.3
Allg. Kosten	14.1	17.0	16.2	19.0
Diakonie + Seelsorge				
Personalkosten	177.8	166.0	165.8	164.9
Allg. Kosten	45.7	43.2	48.1	54.2
Bildung + Spiritualität				
Personalkosten	160.5	150.5	152.2	151.3
Allg. Kosten	33.5	29.0	33.2	27.0
Kultur	12.2	7.5	10.4	7.5
Liegenschaftenaufwand und Abschreibungen	369.5	304.1	346.2	319.1
Total Ausgaben	1'284.1	1'183.2	1'237.6	1'203.7
ÜBERSCHUSS/DEFIZIT	-66.2	-27.6	32.9	-26.9

Anmerkung: Die Personalkosten innerhalb der jeweiligen Handlungsfelder enthalten je 1/4 des Zentralkassenbeitrages an die Landeskirche des Kantons Zürich (2016: rund TFr. 321, 2017: rund TFr. 296 und Budget 2018: rund TFr. 287)